

Düsseldorf, 25. August 2016

## **Euskirchen mit höchstem Mietpreisanstieg aller Landkreise**

### **Ergebnisse des LEG-Wohnungsmarktreports NRW 2016**

In Euskirchen sind die Mieten im Vergleich zu allen anderen Landkreisen Nordrhein-Westfalens zuletzt am stärksten gestiegen. Die mittlere Angebotsmiete (kalt) hat zwischen April 2015 und März 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,1 Prozent auf 6 Euro pro Quadratmeter und Monat zugelegt. Übertroffen wurde diese Preissteigerung nur in der Städtereion Aachen mit einem Plus von 5,4 Prozent. Durchschnittlich verteuerten sich die Mietangebote im gesamten Bundesland um 2,1 Prozent auf 6,38 pro Quadratmeter. Das ergab der LEG-Wohnungsmarktreport NRW 2016, eine Untersuchung der Wohnungsmärkte aller 864 Postleitzahlgebiete Nordrhein-Westfalens, die seit 2010 zum sechsten Mal im Auftrag des Wohnungsunternehmens LEG in Kooperation mit dem Immobilienberatungsunternehmen CBRE durchgeführt wurde. Im Kreis Euskirchen wurden im Zeitraum zwischen April 2015 und März 2016 mehr als 1.600 Mietangebote erfasst und ausgewertet.

### **Mietanstiege vor allem bei Mittelklasse-Wohnungen**

Die Mietanstiege betrafen vor allem Wohnungen aus dem mittleren Marktsegment: Für das teuerste Zehntel der Wohnungen verlangten die Vermieter im Kreis Euskirchen mit 8,21 Euro pro Quadratmeter und Monat nur 0,9 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Auch beim preisgünstigsten Zehntel der Wohnungen war der Preisanstieg unterdurchschnittlich. 4,29 Euro pro Quadratmeter waren für eine einfach ausgestattete Wohnung in einfacherer Lage fällig, eine Steigerung um 1,4 Prozent. Die Vergleichswerte für den gesamten Raum Nordrhein-Westfalen: Hochwertige Wohnungen verteuerten sich um 3,8 Prozent auf 11,98 Euro pro Quadratmeter und die Mieten für günstigere Wohnungen erreichten mit 4,44 Euro pro Quadratmeter 1,6 Prozent mehr als noch ein Jahr zuvor.

### **Höchste Mieten in Weilerswist**

Weilerswist verzeichnete mit 6,91 Euro pro Quadratmeter und Monat die höchste Angebotsmiete im Kreis. Mit einer mittleren Haushaltskaufkraft von 4.286 Euro pro Monat erreichte die

Gemeinde ebenfalls Rang 1 innerhalb des Kreises. Trotz der vergleichsweise hohen Haushaltskaufkraft müssen die Mieterhaushalte mit 19,6 Prozent einen recht hohen Anteil ihres Budgets für die Warmmiete aufbringen. Die Wohnkostenbelastung lag im gesamten Kreis Euskirchen mit durchschnittlich 18,5 Prozent leicht über dem NRW-Gesamtdurchschnitt von 18,2 Prozent. Am niedrigsten war die Wohnkostenquote mit 15,6 Prozent in Kall. Dort traf eine hohe Kaufkraft von 3.938 Euro pro Haushalt und Monat auf eine mit 5,49 Euro pro Quadratmeter vergleichsweise niedrige durchschnittliche Angebotsmiete. Zugleich waren die in Kall angebotenen Wohnungen mit durchschnittlich knapp 70 Quadratmetern die kleinsten im Kreis.

### **Nachlassende Bauaktivität**

Die Zahl der Baufertigstellungen ist zwischen 2013 und 2014 von 618 auf 661 Wohneinheiten angestiegen. Das entspricht einer Zunahme der Fertigstellungsquote von knapp 7 auf 7,4 Neubauwohnungen pro 1.000 Bestandswohnungen. Im gleichen Zeitraum ist allerdings, als Indiz für eine nachlassende Bauaktivität, die Zahl der Baugenehmigungen von 673 auf 490 vergleichsweise stark gesunken.

Das gesamte Standortporträt des Kreises Euskirchen steht unter [www.leg.ag/Wohnungsmarktreport](http://www.leg.ag/Wohnungsmarktreport) als kostenloser Download zur Verfügung.

### **LEG-Wohnungsmarktreport NRW**

Der LEG-Wohnungsmarktreport ist die einzige statistische Auswertung von Wohnungsmarktdaten mit wissenschaftlichem Anspruch, die lückenlos für alle Postleitzahlgebiete des Bundeslands Nordrhein-Westfalen vorgenommen wurde. Der 282 Seiten starke Report für 2016 enthält Angebotsmietpreis- und Wohnkostenkarten, in denen alle 864 Postleitzahlgebiete der 54 nordrhein-westfälischen Städte und Kreise erfasst sind. Dazu wurden rund 278.000 Mietangebote, 72.300 Kaufangebote für Eigentumswohnungen und 11.800 Kaufangebote für Mehrfamilienhäuser zwischen April 2015 und März 2016 ausgewertet und um Daten zur Haushaltskaufkraft ergänzt. Die gedruckte Studie kann bei der LEG zum Preis von 595 Euro erworben werden. Zusätzlich stehen die einzelnen Porträts der Städte und Kreise im Internet unter [www.leg.ag/Wohnungsmarktreport](http://www.leg.ag/Wohnungsmarktreport) zum kostenlosen Download bereit.

**Ihr Ansprechpartner:**

Jens Schönhorst, Tel. 02 11/45 68-329, [jens.schoenhorst@leg-wohnen.de](mailto:jens.schoenhorst@leg-wohnen.de)

Unsere Presseinformationen, sowie alle 54 Standortporträts finden Sie auf unserer Website unter <http://www.leg.ag/Wohnungsmarktreport>.

### **Über die LEG**

Die LEG ist mit rund 130.000 Mietwohnungen und zirka 350.000 Bewohnern ein führendes börsennotiertes Wohnungsunternehmen in Deutschland. In Nordrhein-Westfalen ist die LEG mit zehn Niederlassungen und mit persönlichen Ansprechpartnern vor Ort vertreten. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2015 Erlöse aus Vermietung und Verpachtung von rund 645 Millionen Euro.